

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem Kapitel „Fontaine-Notre-Dame“ wissen wir bereits, daß sowohl durch diesen Gegenstoß wie auch durch die Maßnahmen im Abschnitt der 119. Inf.Div. die Engländer zunächst über den Bahndamm geworfen, dann aus Fontaine unter schweren Verlusten vertrieben werden. Gren.Regt. 9 hat Anordnungen getroffen, daß sich alle Teile seines Abschnitts außer den beiden Pionier-Kompagnien (Pion.Komp. 274 der 3. Garde-Inf.Div. und 1. Ref./Pion. 25 der 21. Ref.Div.) dieser Angriffsbewegung anschließen. Nordwestlich Fontaine gelingt es jedoch nur, ein geringes Stück über die Eisenbahnlinie gegen den Bourlon-Wald zu vorwärtszukommen. In vorderster Linie liegt hier in der Hauptsache I./Ref.Erf.Inf.Regts. 1, auf dem rechten Flügel dieses Bataillons haben Teile III./Inf.Regts. 46 (vergl. S. 119) mit angegriffen. Der Feind verteidigt sich zäh aus den Waldrändern, zahlreiche Maschinengewehre sind von ihm in Stellung gebracht, seine Artillerie beantwortet die deutschen Gegenstöße mit starkem Feuer. 1 Uhr nachm. gibt dann die 6. Garde-Inf.Brig. an die Führer aller Abschnitte den Befehl, daß im weiteren Angriff die Linie 1 km südwestlich Bourlon—Südrand Bourlon-Wald zu erreichen sei.

Zu einer allgemeinen Vorwärtsbewegung kommt es indessen im Bereich der 3. Garde-Inf.Div. nicht mehr. Andererseits macht auch der Engländer, abgesehen von einem schwachen Vorstoß 3 Uhr nachm. gegen II./Ref.Erf.Inf.Regts. 1, der schnell zusammenbricht, keine Anstrengungen, um Dorf Bourlon nochmals anzugreifen oder das eben verlorene Fontaine zurückzuerobern.

Es ist bereits auf die starke Vermischung der Verbände bei Fontaine, die Schwierigkeiten der Befehlsübermittlung hingewiesen (vergl. S. 115), die neben der feindlichen Gegenwirkung ein weiteres Vorgehen verhinderten. Als Ziel wurde den beiden Bataillonen Ref.-Inf.Regts. 60 im Befehl ihres Regimentskommandeurs außerdem nur die Wiedereinnahme von Fontaine gesetzt; sie war erreicht. Der Angriff kam daher zum Stillstand, bevor die Anweisungen zur Fortsetzung der Bewegung eintrafen. Der Feind hatte so Zeit gefunden, seine Stellung zu verstärken. Die nordwestlich von Fontaine liegenden deutschen Kräfte waren außerdem für einen Vorstoß durch das schwierige Waldgelände viel zu schwach. Nach rechts bestand zudem kein Anschluß. Als daher bekannt wurde, daß noch immer eine Lücke zwischen der Besatzung im Hohlweg und dem rechten Flügel I./Ref.Erf.Inf.Regts. 1 bestände, befahl Gren.Regt. 9 dem Hauptm. d. L. Paulisch, diese mit seiner Pion.Komp. 274 und der 1. Ref./Pion. 25 zu schließen. — Kurz vor 4 Uhr